



## REGIONALES BREITBAND-KONZEPT

### **Das LEADER Projekt „Regionales Breitband-Konzept“ ist nun per Ende Februar abgeschlossen. Was beinhaltet dieses Projekt genau und was macht es so besonders?**

Das Breitband-Projekt der Region Donau-Böhmerwald ist ein österreichweit einzigartiges Pilotprojekt auf Initiative von Landtagsabgeordneten Georg Ecker. Es wurde 2019 ins Leben gerufen, um die Maßnahmen zum Einleiten der notwendigen ersten Schritte erstmalig in einer gesamten Region zu koordinieren. Dabei geht es um die Bündelung aller Kräfte beim Ausbau.

### **Was waren die Kernaufgaben/Ziele des LEADER-Projektes?**

Das Projekt beinhaltet zwei Kernaufgaben:

1: Das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Ausbaunotwendigkeit von Glasfaserleitungen zu schaffen. Erst wenn 60% der Bevölkerung an einem Ausbau interessiert sind, ist das Provider-Interesse gegeben, da hier die Wirtschaftlichkeit des Ausbaus steigt. Wir haben dank zahlreicher Breitband-Akteure und Aktivisten großartige 65% Interessensbekundungen in der Region als Grundlage für die nächsten Schritte der Provider geschafft!

2: Die Erstellung eines effizienten und kostensparenden Masterplans, der in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erarbeitet wurde und als umfassende Unterstützung in der Errichtung der Breitband-Infrastruktur dient. Diese Abschlussberichte wurden den Gemeinden überreicht.

### **Wie funktioniert der Ausbau?**

Generell baut nicht LEADER oder die Gemeinden aus - der Ausbau wird von Providern durchgeführt, die dann nach Fertigstellung ihre Glasfaser-Internet-Dienste anbieten. Dabei sind sie an wirtschaftliche Kriterien gebunden und müssen den Ausbau in Gebieten mit vielen Haushalten forcieren. Abgelegene Gebiete benötigen mehr Grabungskilometer für weniger Haushalte und sind daher entsprechend teurer bzw. nicht rentabel. Für den Ausbau der weiter entfernten Gebiete sind also Fördergelder unabdingbar, welche immer an konkrete Richtlinien von Bund und Land gebunden sind.

### **Gibt es diese Richtlinien bereits?**

Aktuell warten wir auf die Ausschreibung „Access 7“ des Ministeriums, in dem die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit bekannt gegeben werden. Dies findet voraussichtlich 2021 statt. Erst dann können die Provider konkretes Interesse an definierten Regionen bekunden und ihre Förderanträge einreichen. Ob diese Anträge dann Zuschläge erhalten ist wiederum von der Entscheidung der Förderstelle abhängig. Unser Ziel ist daher nach wie vor die Gewichtung einer ganzen Region in den Vordergrund zu stellen und flankierende Maßnahmen für die Einreichungen der Provider zu setzen.

## Was heißt das konkret?

Erste Gespräche mit den Providern haben bereits stattgefunden. Idealerweise finden sich für alle „förderfähigen Gebiete“ interessierte Provider. Wenn Gebiete im förderfähigen Gebiet von Providern nicht ausgebaut werden, müsste die Fiberservice OÖ den Ausbau übernehmen.

Für die Gemeinden wird Herr Fürthaller weiterhin Ansprechpartner für Fragen rund um den Ausbaustatus und zur Daten-Aktualisierung sein. Ebenso wird das LEADER-Büro die Einreichungen der Provider mit einem Exposé über die Notwendigkeit und Wirkungen des Ausbaus auf die gesamte Region ergänzen.

Parallel dazu wird an der Konzeption eines Digitalisierungsprojektes gearbeitet, welches - gemeinsam mit der Bevölkerung - konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung der Region mit Hilfe der Digitalisierung zu Tage bringen soll: Welche ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Chancen kann die Digitalisierung im ländlichen Raum bieten? Dies kann von der Sicherung altersgerechter Wohnungen über digitalisierte Lehrlingsausbildungen bis hin zur virtuellen Sprechstunde gehen. Ziel dabei ist die Entwicklung bedarfsorientierter, nachhaltiger Angebote und natürlich wiederum auch die Positionierung als eine Region, die Chancen nützen und Abwanderung verhindern will – und dafür einen entsprechenden Breitband-Ausbau benötigt! Interessensbekundungen und Ideen zu diesem Projekt sind im LEADER-Büro herzlich willkommen!